



Süd-West-Akademie
für Neuropsychologie
LANGENSTEINBACH · HEIDELBERG

Gedächtnisstörungen – Diagnostik und Therapie

Dr. phil. Klaus Heß, Neurologische Universitätsklinik Heidelberg

Sanja Čipčić-Schmidt, Neuropsychologisches Zentrum Heidelberg

Freitag, 10.03.2017: 11.00 bis 18.30 Uhr

Ort: ZPP Heidelberg

Ankündigungstext:

Defizite des Gedächtnisses gehören mit zu den häufigsten Beschwerden von Patienten nach Hirnschädigungen. Dieses Seminar verschafft einen Überblick über die verschiedenen Formen von Gedächtnisstörungen, ihre Diagnostik und Therapie. Ausgehend von Struktur- und Prozessmodellen des Lang- und Kurzzeitgedächtnisses und ihren neuroanatomischen Grundlagen werden verschiedene Arten von Störungsbildern und damit assoziierte Erkrankungen besprochen. Dies reicht von akut einsetzenden mnestischen Syndromen unterschiedlichster Genese bis hin zu langsamen Abbauprozessen mit primär gedächtnisbezogener Symptomatik. Nach der theoretischen Vorbereitung geht es um die praktische Diagnostik: Wie lassen sich die verschiedenen Formen von Gedächtnisstörungen sichern? Dazu wird ein Überblick über für den deutschen Sprachraum normierte Testverfahren gegeben und einige Verfahren detaillierter vorgestellt, aber auch auf Probleme der Diagnostik, wie z. B. Verlaufsuntersuchungen und die Frage der ökologischen Validität, eingegangen. Im letzten Teil des Seminars geht es ganz um Methoden und Wirkungsweisen der neuropsychologischen Therapie bei Gedächtnisstörungen. Welche Methoden gibt es? Welche Ziele sind realistisch? Dargestellt werden insbesondere Restitutions- und Kompensationstherapien sowie integrative Ansätze bei Gedächtnisstörungen anhand von Fallbeispielen im Einzel- und Gruppensetting. Zudem wird der Ablauf einer 10-wöchigen Gedächtnisgruppe erläutert.

Organisatorisches:

8 Fortbildungseinheiten

Anerkennung durch die GNP für Punkt 9

Anmeldung unter: www.swan-n.de

Kontakt: kontakt@swa-n.de

Didaktik: interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Videodemonstrationen, Übungen, Kleingruppen